

## Vermittlungskonzept Klangturm 2009

### **musik bewegt!**

Michael C. Schroll

#### Volksschule/Sonderschulen

**Ziele:** Anhand der interaktiven Installationen und zusätzlichen praktischen gruppenspezifischen kreativen Aufgaben sollen folgende drei Zusammenhänge spielerisch erarbeitet werden:

1. **Klang und Visuelles** („*hören und sehen*“)
2. **Klang und Emotion** („*wer hören will muss fühlen*“)
3. **Klang und Bewegung** („*hören und bewegen*“)

**Methode:** Für die Themenbereiche 1. bis 3. wird die Klasse in drei etwa gleich große Gruppen geteilt. Die Gruppen müssen jeweils mindestens 6 Kinder umfassen, andernfalls bildet man nur zwei Gruppen. Jede Gruppe bekommt ein Arbeitsblatt.

Die erste Aufgabe (A) ist das bewusste Ausprobieren eines zum Themenbereich passenden interaktiven Elementes und die Beantwortung zweier Fragen dazu.

Die zweite Aufgabe (B) ist das Darstellen von bestimmten vorgegebenen Gefühlen in der Gruppe. Gruppe 1 macht dies *bildnerisch-visuell*, Gruppe 2 *musikalisch-akustisch* und Gruppe 3 *tänzerisch-pantomimisch*.

Dafür wird jede Gruppe noch mal in drei Kleingruppen (Teams, 2-3 Personen) geteilt. Jedes Team wählt eines von vier Emotionen aus und überlegt sich eine Darstellung. Später werden die Ergebnisse den anderen vorgeführt, diese müssen erraten, welche Emotion dargestellt wird (mehrfaches Darstellen einer Emotion ist dabei möglich und zu erwarten).

Als dritte Aufgabe (C) sollen von den Gruppen 1. –bis 3. noch zwei andere Stationen ausprobiert werden, die einen Bezug zum Thema haben und sollen diese kurz beschreiben.

Nach den praktischen Teilen werden gemeinsam mit der ganzen Klasse noch einmal alle Stationen durchbesprochen oder probiert und die Ergebnisse der Gruppen 1. bis 3. einander vorgestellt. Die Gruppen beschreiben einander auch, was einzelne Stationen, die sie besucht haben (Aufgabe C), zeigen sollen.